

## Schriftenverzeichnis

### *1. Monographien*

Die vorvertragliche Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers und das allgemeine Leistungsstörungenrecht – Zugleich zum System der Haftung für vorvertragliche Pflichtverletzungen, Karlsruhe 2014 (221 Seiten).

Korrelative Systeminterferenzen – Zum Verhältnis von Öffentlichem Recht und Privatrecht am Beispiel des Finanzdienstleistungsaufsichtsrechts, 2019 (Habilitationsschrift; zur Veröffentlichung angenommen in der Reihe „Schriften zum Unternehmens- und Kapitalmarktrecht“, hg. von Jörn Axel Kämmerer, Karsten Schmidt und Rüdiger Veil; Mohr Siebeck; ca. 560 Seiten; erscheint voraussichtlich Anfang 2021).

### *2. Aufsätze*

Das Verhältnis der vorvertraglichen Anzeigepflicht (§§ 19 ff. VVG) zur Culpa in contrahendo, VersR 2010, S. 301–308.

Mindest- und Höchstquote bei grober Fahrlässigkeit – Ein Beitrag zur Leistungskürzung im Rahmen der §§ 26 Abs. 1 S. 2, 28 Abs. 2 S. 2, 81 Abs. 2, 82 Abs. 3 S. 2, 86 Abs. 2 S. 3 VVG, VersR 2011, S. 842–846.

Das Vergütungsrisiko bei Kostenfestsetzung zugunsten der PKH-Partei, ZAP 2013, S. 487–492 (zusammen mit Constantin Kruse).

Neue Entwicklungen zur spontanen Anzeigepflicht des Versicherungsnehmers – Zugleich Anmerkung zum Urteil des OLG Celle vom 9.11.2015 (8 U 101/15), VersR 2017, S. 989–996.

Intradisziplinäre Rechtswissenschaft im Überschneidungsbereich von öffentlichem Recht und Privatrecht, in: Christandl/Laimer/Nemeth/Skarics/Tamerl/Trenker/Voithofer/Walch (Hrsg.), Intra- und Interdisziplinarität im Zivilrecht, Jahrbuch Junger Zivilrechtswissenschaftler, Baden-Baden 2018, S. 257–286.

Die unbewusste Dimension der Rechtsdiskurse – Ein Beitrag zur psychoanalytischen Rechtstheorie, juridikum – Zeitschrift für Kritik | Recht | Gesellschaft, Nr. 2 2018, S. 244–256.

Zur Zuständigkeit der Gerichte in kartellrechtlichen Musterfeststellungsverfahren nach den §§ 606 ff. ZPO, ZZP 132 (2019), S. 231–260.

Rechtsgeschäftliche Entscheidungsfreiheit im Zeitalter von Digitalisierung, Big Data und Künstlicher Intelligenz – Überlegungen am Beispiel der individualisierten Vertragsanbahnung (erscheint im AcP 221, Umfang: 36 Seiten/91.000 Zeichen).

Privatautonomie revisited: Zum Bedeutungswandel eines rechtlichen Grundbegriffs im Zeitalter von Big Data, Künstlicher Intelligenz und Nudging (ca. 35.000 Zeichen; erscheint in einem von Francesco Bordiga und Hannes Wais bei Nomos herausgegebenen Sammelband zu Inhalt und Grenzen der Privatautonomie in Deutschland und Italien).

### *3. Urteilsanmerkungen*

Quotenbildung bei grober Fahrlässigkeit – Zulässige Leistungskürzung um 100 %?, Anm. zu BGH, Urt. v. 22.6.2011, Az. IV ZR 225/10, VuR 2011, S. 433–436 (zusammen mit Britta Müller).

Anmerkung zu EuGH, Urt. v. 8.11.2016 – Rs. C-41/15 (Dowling u.a./Minister for Finance), GPR 2017, S. 231–234.

### *4. Kommentierungen und Handbuchbeiträge*

Kommentierung der VVG-InfoV, in: Looschelders/Pohlmann (Hrsg.), VVG, 3. Aufl., Köln 2016 (46 Seiten).

Kommentierung der §§ 47a–I GWB, in: Berg/Mäscher (Hrsg.), Deutsches und Europäisches Kartellrecht, 3. Aufl., Köln 2018 (41 Seiten).

Kommentierung der §§ 232–244 VAG sowie des FinDAG, in: Kaulbach/Bähr/Pohlmann (Hrsg.), VAG, 6. Aufl., München 2019 (136 Seiten).

Kapitel „§ 12. Rechtsweg und Zuständigkeit staatlicher Gerichte“, in: Fuchs/Weitbrecht (Hrsg.), Handbuch Private Kartellrechtsdurchsetzung, München 2019 (zusammen mit Petra Pohlmann; 38 Seiten).

Kapitel „§ 20. Robo Advice aus der Perspektive des Versicherungsaufsichtsrechts“, in: Linardatos (Hrsg.), Rechtshandbuch Robo Advice; München 2020 (31 Seiten).

## *5. Didaktische Beiträge*

Klausur im Versicherungsaufsichtsrecht – mit Einführung in das Rechtsgebiet, AL 2011, S. 136–146 (zusammen mit Petra Pohlmann).

Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht – Teil I: Überblick über das Verfahren, AL 2013, S. 143–150.

Einführung in das Zwangsvollstreckungsrecht – Teil II: Überblick über das Rechtsbehelfssystem der Zwangsvollstreckung, AL 2013, S. 217–224.

Aus der Praxis: Die Zahlung zur Abwendung der Zwangsvollstreckung, JuS 2013, S. 896–899 (zusammen mit Constantin Kruse).

Aus der Praxis: Das Aufrechnungsverbot aus § 126 ZPO, JuS 2014, S. 123–126 (zusammen mit Constantin Kruse).

Einführung in die Methodik der Gesetzesauslegung, JuS 2015, S. 875–880.

Zum Verhältnis von Privatrecht und öffentlichem Recht, AL 2015, S. 340–347.

Generalklauseln: Begriff, Funktionen, Konkretisierung, AL 2016 (Sonderdruck für Studienanfänger), S. 8–15.

## *6. Tagungsberichte*

26. Münsterischer Versicherungstag, VersR 2009, S. 478–481.

27. Münsterischer Versicherungstag, VersR 2010, S. 457–460.

## *7. In Bearbeitung*

Kommentierung der §§ 241, 242 BGB in: Soergel, Bürgerliches Gesetzbuch mit Einführungsgesetz und Nebengesetzen, ca. 800 Seiten.

Lehrbuch zum Zwangsvollstreckungsrecht – Mit Insolvenzrecht (Beck, Lernbücher Jura; zusammen mit Petra Pohlmann, voraussichtlich zweite Jahreshälfte 2020).

Kommentierung der §§ 294–317 VAG, in: BeckOK VAG (hg. von Geber/Erdmann/Schradin), 10. Edition, erscheint Dezember 2020.

Kommentierung Fallgruppe „Forschungs- und Entwicklungsverträge“ zu Art. 101 Abs. 1 und 3 AEUV, in: Jaeger/Kokott/Pohlmann/Schroeder (Hrsg.), Frankfurter Kommentar zum Kartellrecht (voraussichtlich zweite Jahreshälfte 2020, ca. 60 Seiten).

Kommentierung der §§ 234a–234p VAG sowie der VAG-InfoV, in: Kaulbach/Bähr/Pohlmann (Hrsg.), VAG, 7. Aufl. (voraussichtlich zweite Jahreshälfte 2020).

Kommentierung der §§ 88, 89, 91–99 VVG, in: Looschelders/Pohlmann (Hrsg.), VVG, 4. Aufl. (voraussichtlich Mitte 2021).